

Neuentwicklung von standardisierten Hochstrahlrohren der Baureihe S 200 — S 204

Bild 1
S 200 Hochstrahlrohr mit Hebelgriff, lang;
Beim Zusammenbau ist darauf zu achten, daß sich die Ventilstange bei angezogener Stopfbuchse leicht verschieben läßt. Betriebsdruck 40 kp/cm², Prüfdruck 60 kp/cm² (gilt auch für S 202 — Bild 2 — und S 204 — Bild 3 —)

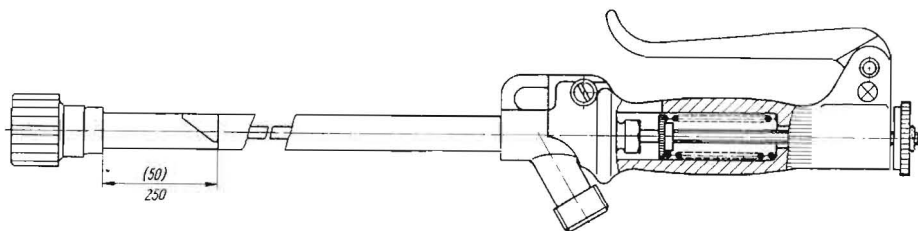


Bild 2
S 202 Hochstrahlrohr mit Drehgriff, lang

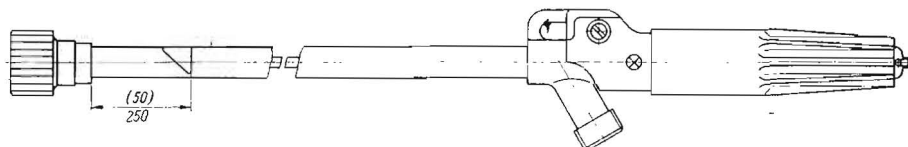
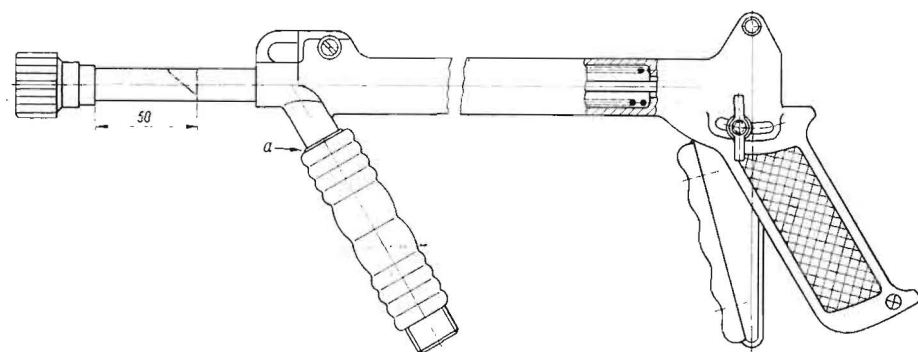


Bild 3
S 204 Spritzpistole; a mit Hanf und Dichtmittel eingeschraubt



Anstelle der bisher produzierten Ausführungen von Hochstrahlrohren bzw. Hochleistungszerstäubern wurden Neukonstruktionen im Baukastensystem geschaffen. Mit der neuen Typenreihe wird das Sortiment unter Verwendung bewährter Bauelemente vereinheitlicht und erweitert. Dadurch ist eine rationelle Fertigung bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität möglich. Außerdem wurden die Funktionssicherheit erhöht, eine handliche Bedienbarkeit und eine niedrige Eigenmasse erreicht.

Folgende Hochstrahlrohre gehören zur neuen Typenreihe:

- S 200 Hochstrahlrohr mit Hebelgriff, lang
- S 201 Hochstrahlrohr mit Hebelgriff, kurz
- S 202 Hochstrahlrohr mit Drehgriff, lang
- S 203 Hochstrahlrohr mit Drehgriff, kurz
- S 204 Spritzpistole

Bei den Hochstrahlrohren mit Hebelgriff S 200 und S 201 wird der Winkel des Spritzstrahls vom breitstrahlenden Kegel bis zum langen und weitreichenden spitzen Strahl durch Betätigen des Hebels am Handgriff eingestellt. Läßt man den Hebel los, geht er durch Federkraft in seine Ausgangslage zurück und der Spritzvorgang wird unterbrochen. Zusätzlich ist eine Feststellschraube angebracht, mit der sich der Hebel arretieren läßt, um die Hand vom Federdruck zu entlasten.

Die Hochstrahlrohre mit Drehgriff S 202 und S 203 gleichen in ihrem Aufbau und ihrer Funktion den Hochstrahlrohren mit Hebelgriff. Die Form des Spritzstrahls wird am Drehgriff eingestellt, so daß die Hand nicht dauernd belastet ist.

Die Spritzpistole S 204 ist im Typenprogramm neu hinzugekommen und erleichtert die manuelle Spritzarbeit, da hierbei

mit zwei Händen bequem und schnell gearbeitet werden kann.

Die Möglichkeit zum Aufsetzen eines Mehrfachzerstäubers ist bei allen Typen vorhanden.

Durch das Verlegen der Druckfeder aus dem Brühstrom in das Griffstück wurde die Korrosion vermindert.

In Abhängigkeit vom Bohrungsdurchmesser der Düsenplatten werden bei einem Arbeitsdruck von 40 kp/cm² maximale Arbeitshöhen von 8 bis 12 m erreicht. Die Ausbringungsmenge beträgt 3,5 bis 26 l/min bei einem Bohrungsdurchmesser von 1 bis 3 mm.

Sämtliche Pflanzenschutzmaschinen mit Drillingspumpe können als Grund- oder Zusatzausrüstung mit Hochstrahlrohren S 200 bis 204 eingesetzt werden. Für die gebräuchliche Handspritzung im Obstbau eignet sich am besten der Typ S 200. Beim Einsatz im Weinbau oder Gewächshäusern ist der Typ S 201 wegen seiner Handlichkeit und kurzen Bauart zu bevorzugen. Die Typen S 202 und S 203 sind am günstigsten dort einsetzbar, wo ohne viel Unterbrechungen gespritzt werden kann. Speziell der Typ S 203 eignet sich für das automatische Spritzen mit Stahlrohrrahmen in Obstanlagen, im Wein- und Hopfenbau. Durch die einstellbare Form des Spritzstrahls und den Einsatz von Düsenplatten mit unterschiedlichen Bohrungen wird die notwendige Brühmenge entsprechend der jeweilig zu behandelnden Anlage erreicht. Die Spritzpistole S 204 entspricht im Hinblick auf die Anwendung dem Typ S 200. Der zweite Handgriff ermöglicht ein schnelles, zielgerichtetes Arbeiten mit zwei Händen.

Die fünf standardisierten Typen der Hochstrahlrohre gewährleisten eine bessere Anpassung an die unterschiedlichen Einsatzbereiche und damit eine wesentliche Arbeiterleichterung.

* VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig